

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## LMBV: Bergbausanierer verzichtet aufgrund Corona-Pandemie auf Barbarafeier 2020

**Senftenberg.** Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie in Deutschland entschied sich die LMBV, ihre für Anfang Dezember in Cottbus geplante traditionelle Barbarafeier in diesem Jahr nicht durchführen.

Seit Gründung des Unternehmens vor 25 Jahren nutzt die LMBV in Fortsetzung alterwürdiger bergbaulicher Traditionen alljährlich die Gelegenheit, um mit den Partnern der Bergbausanierung, Vertretern von Kommunen, Landkreisen, Bundes- und Landesinstitutionen sowie Auftragnehmern und Mitarbeitern der LMBV anlässlich des Tages der Heiligen Barbara am 4. Dezember Bilanz über die erreichten Ergebnisse zu ziehen, einen Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben zu geben und allen Beteiligten für ihren Anteil an der geleisteten Arbeit zu danken.

In diesem Jahr sollte sich der Fokus der Barbarafeier insbesondere auf das 25jährige Bestehen des Unternehmens richten. Die im September 2020 geplante Veranstaltung zum Unternehmensjubiläums musste bereits abgesagt werden. Zum Schutz der Gesundheit aller Beteiligten sowie zur Vermeidung einer weiteren Verbreitung des Coronavirus ist die Entscheidung zur Absage der Veranstaltung aber notwendig.

## Neue Auszubildende zum Tag des Berufsanfängers im Lausitzer Seenland unterwegs

**Senftenberg.** Anlässlich des LMBV-Tages für Berufsanfänger besuchten am Montag, den 12. Oktober, zwölf Auszubildende aus dem ersten Lehrjahr und eine Auszubildende aus dem zweiten Lehrjahr den LMBV-Standort in Senftenberg, um sich über ihren (neuen) Arbeitgeber zu informieren. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden an zwei Ausbildungsstätten in Lauchhammer und Espenhain zu Fachkräften für Lagerlogistik, zu Kauffrauen und -männer für Büromanagement sowie zur Restaurantfachfrau ausgebildet.

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Sowohl die Personalabteilung als auch der Betriebsrat begrüßten die neuen Auszubildenden herzlich zum Start der Ausbildung. In einführenden Vorträgen stellten sie die Hauptaufgaben der LMBV sowie die Arbeit des Betriebsrates vor. Zwei Vertreter der IG BCE informierten im Anschluss zur Arbeit der Gewerkschaft und über die Jugendorganisation der IG BCE.

Nach dem Mittagessen ging es mit der Unternehmenskommunikation auf eine kleine, zweistündige Befahrung durch das nahegelegene Lausitzer Seenland. Ausgangspunkt bildete das Sielbauwerk des Ableiters Sedlitz. Hier wurde das Wassermanagement der LMBV genauer erläutert. Anschließend ging es zur LMBV-Großbaustelle an den Sedlitzer See, an dem die Auszubildenden einiges über die laufenden Arbeiten der LMBV erfuhren. Am Beispiel des vor kurzem fertiggestellten Seestrandes in Lieske wurde auch die Zusammenarbeit der LMBV mit externen Partnern, Gemeinden und Kommunen erläutert. Im am Seestrand liegenden Informationscontainer des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg lernten die Auszubildenden zudem die Geschichte des Lausitzer Bergbaus näher kennen.

Den Abschluss bildeten die IBA-Terrassen am Großräschener See, an denen die touristische Nachnutzung der ehemaligen Bergbauflächen noch einmal deutlich wurde. Auch die Entwicklung des Lausitzer Seenlandes wurde thematisiert. Am späteren Nachmittag trat die Gruppe schließlich ihre Heimreise nach Espenhain bzw. Richtung Lauchhammer an.

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Die neuen Auszubildenden der LMBV zu Besuch am Standort in Senftenberg

## **Führungskräfte-Tagung 2020 gab Impulse zum Bewältigen anstehender Herausforderungen**

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## Gruppenbild der Teilnehmer 2020

Tauchritz | Senftenberg. Unweit des Berzdorfer Sees, einem Bergbaufolgesee der LMBV, haben sich am 30. September und 1. Oktober 2020 im „Gut am See“ auf Einladung der Geschäftsführung 42 Führungskräfte und Vertreter des Gesamtbetriebsrates der LMBV zusammengefunden.

In dem denkmalgerecht sanierten und kürzlich neben dem Tauchritzer Wasserschloss eröffneten Hotel wurden die kommenden Herausforderungen in den Jahren 2021/22 in der Bergbausanierung von dem Sprecher der Geschäftsführung und den Bereichs-, Abteilungs- und Arbeitsgruppenleitern der LMBV analysiert und entsprechende

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Schlussfolgerungen zwischen den Leitungsebenen diskutiert. Leitthema waren die mittelfristigen Anforderungen an die Bergbausanierung und die strategische Ausrichtung der Prozessführung und der Führungstätigkeit. Geschäftsführer Bernd Sablotny führte mit seinen Erkenntnissen, Erfahrungen und Erwartungen aus den ersten 300 Tagen in der LMBV ein.

Im Mittelpunkt der Tagung stand neben der mittel- und langfristigen Projektplanung (Basisvortrag zum „Stand der Projektplanung Braunkohlesanierung im Vorfeld der Evaluierung und Verhandlungen zum VA VII BKS“) für den Zeitraum bis 2027 und Folgejahre auch die Projektion in die weitere Aufgabenzukunft des Sanierungsbereiches KSE ebenso wie die Budget- und Aufgabenerfüllung in den einzelnen Sanierungsbereichen unter Berücksichtigung entsprechender Vorgaben des derzeit gültigen Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung. Olaf Gunder, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der LMBV, gab differenzierte Hinweise für die kommende Aufgabenbewältigung. Diskutiert wurden auch Anforderungen an die Corporate Identity der LMBV in der künftigen Projektentwicklung.

Die Führungskräfte von den verschiedenen LMBV-Standorten Leipzig, Senftenberg und Sonderhausen nutzen die Tagung zum kollegialen Erfahrungsaustausch und zur fachlichen Diskussion. Am Abend besichtigten sie u.a. das ehemalige Wasserschloss und die Heimatsstube Tauchritz sowie den vor einigen Jahren von der LMBV als historisches Anschauungsobjekt bereitgestellten Schaufelradbagger 1452, der heute vom Verein bergbaulicher Zeitzeugen e.V. Berzdorfer Straße 102 in 02827 Görlitz OT Hagenwerder erhalten wird. Das Tagebaugroßgerät mit der Typenbezeichnung SRs 1200 war im Jahr 1961 vom VEB Schwermaschinenbau Lauchhammerwerk hergestellt worden und arbeitete zunächst im Tagebau Phönix im Altenburger Land. Bis 2001 war er noch im Einsatz im Sanierungsbetrieb im LMBV-Tagebau Berzdorf.

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Sprecher der LMBV-Geschäftsführung Bernd Sablotny beim Impulsvortrag

**Unternehmenspräsentation zur EinheitsExpo in Potsdam bis  
4. Oktober 2020**

**Großes Interesse von Politikern und Bürgern an LMBV-Schaufenster in**

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## Landeshauptstadt



### Senftenberg/Potsdam. Die EinheitsExpo zum 30.

Jahrestag der Deutschen Einheit öffnete am 5. September 2020 in Potsdam offiziell. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft mbH stellt dabei im Rahmen der Landespräsentation Brandenburg am Alten Markt in Potsdam den Wandel des Lausitzer Braunkohlenreviers zum Lausitzer Seenland dar.

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Staatsministerin Kathrin Schneider ließen sich es am Sonnabend zum Rundgang nicht nehmen, den Kaufmännischen Geschäftsführer der LMBV, Dr. Hans-Dieter Meyer, vor dem

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



LMBV-Ausstellungs-Cube zu begrüßen.

Gezeigt wird auf großformatigen Orthofotografien das Lausitzer Seenland im Jahr 2006 sowie auf der Rückseite im Jahr 2019. Erstaunliches lässt sich da ablesen: Der Tagebau Meuro bei Großräschen beispielsweise ist 2006 noch eine graue Kippenlandschaft, dreizehn Jahre später füllt eine blaue Wasserfläche mit einem Steg am Ufer und einem Hafenbecken die Fläche – der heutige Großräschener See.

Auch eine großformatige Abbildung des „liegenden Eiffelturms“, der stillgelegten Förderbrücke F60 am Bergheider See, ist zu sehen. Außerdem verweist das Unternehmen in seinem Cube auf die Nutzung der entstandenen Gewässer: Liegestühle und Sonnensegel folgen nach den Sanierungsmaßnahmen. So lässt sich der Landschaftswandel auch plastisch darstellen. Über einen QR-Code können Besucher das Unternehmen auch „online“ weiterverfolgen, der Link zur Homepage verweist ebenso wie das Sonderlogo auf das 25-jährige Bestehen des Unternehmens in diesem Jahr.

Die begehbare Stadtkulisse in Potsdam, die noch bis zum 4. Oktober unter dem Motto "Kommen- gucken - staunen" steht, umfasst zahlreiche so genannte City-Cubes, Ausstellungscontainer, und ist so an die aktuelle Corona-Pandemie angepasst. Digitalstelen vermitteln den Besuchern Informationen und Höhepunkte aus 30 Jahren deutscher Geschichte. Ein Wegeleitsystem, das zwischen Freundschaftsinsel, Bassinplatz, Hegelallee, Luisenplatz und Lustgarten führt, hilft bei der Orientierung in der Stadt.



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT





# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Ministerpräsident Woidke am LMBV-Cube



Medieninteresse zum Eröffnungsrundgang – Zwei Lausitzer im Gespräch



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



LMBV-Geschäftsführer Dr. Hans-Dieter Meyer und Staatskanzlei-Chefin Dr. Kathrin Schneider  
vorm LMBV-Cube in Potsdam

## **Aufsichtsrat des Unternehmens tagte diesmal im Südraum von Leipzig**

### **95. Aufsichtsratssitzung im 25. Jubiläumsjahr des Bergbausanierers**

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## Befahrungsgruppe am Hafen Zwenkau

Leipzig | Großpösna. Am 19. August 2020 trat der [Aufsichtsrat der LMBV](#) zu seiner 95. Sitzung in Großpösna unter Beachtung der noch geltenden Corona-Hygienevorschriften zusammen. Die Beratung stand unter Leitung von Ministerialrat a.D. Dr. Ulrich Teichmann, der den Vorsitz innehat.

Der Veranstaltung vorgelagert war eine Informationstour durch den Südraum von Leipzig. Die LMBV-Geschäftsführung und beauftragte LMBV-Mitarbeiter informierten die Räte über laufende und künftige Sanierungsvorhaben im Bereich Mitteldeutschland, darunter an der Baustelle für den in Planung befindlichen Harthkanal zwischen Zwenkauer See und Cospudener See.

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Der LMBV-Aufsichtsrat besichtigte auch die benachbarte BAB-72-Baustelle in Begleitung des sächsischen LASUV bei Rötha, die teilweise über Kippenflächen des vormaligen Tagebaus Espenhain führt. Hier errichtet eine ARGE den Abschnitt 5.1 von der B 95 / B 176 bei Borna bis zur B 95 bei Rötha über eine Länge von 9,5 km. Die Planungen für diesen Abschnitt liefen seit November 2004. Die 2020 noch bestehende 7,2 km lange Endlücke - beginnend an der Anschlussstelle Espenhain Nord - ist bis voraussichtlich 2026 im Bau. *Alle Fotos: Christian Bedeschinski für LMBV*



**Impressionen von der Tour der Räte**



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



AR-Vorsitzender Dr. Teichmann und LMBV-GF Dr. Meyer folgen interessiert dem Vortrag von  
Abteilungsleiter T. Rösler



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Während der Vorort-Befahrung des Aufsichtsrates



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Aufsichtsrätin Regierungsdirektorin Heike Große-Wilde im Dialog mit LMBV-Vertretern

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



LMBV-Geschäftsführer Sablotny führte zur BAB-72-Baustelle inhaltlich ein

**„Farbe statt Festakt“ - 25jähriges Jubiläum der LMBV steht im September an**

**Doch alle Feierlichkeiten und Events wurden Corona-bedingt abgesagt.**

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



**Dafür heißt es nun „Gute Taten statt Feiern“**



## "Farbe statt Festakt" - Neuer Lok-Anstrich

Senftenberg. Der Bergbausanierer LMBV begeht in den kommenden Wochen seinen 25. Geburtstag. Doch alle Feierlichkeiten und Events wurden Corona-bedingt abgesagt. Dafür heißt es nun „Gute Taten statt Feiern“.

Dazu wurde beispielsweise das Erneuern des verblasenden Farbanstriches einer ehemaligen LMBV-Grubenlok – ein Erinnerungsrelik,

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



welches heute der Stadt Senftenberg gehört – unmittelbar an der B 96 am Ortsausgang der OSL-Kreisstadt unter dem Motto „Farbe statt Festakt“ veranlasst. Ursprünglich war im September 2020 in Berlin ein Festakt der LMBV mit Bundesvertretern und den Ministerpräsidenten der ostdeutschen Braunkohleländer geplant, der jedoch in der geplanten Form angesichts der Coronapandemie nicht mehr so durchführbar war.

Zu den Aktivitäten rund um das 25jährige Jubiläum der LMBV gehören das Erstellen einer Übersichts-Chronik, die einige wesentliche Meilensteine der Bergbausanierung festhält, ebenso wie das Entwickeln von 25 Lentikularkarten zu 25 ausgewählten Bergbaufolgeszenen bzw. Sanierungs- und Verwehrprojekten. Diese „Wackelkarten“-Motive machen den vollzogenen Landschaftswandel in den Revieren auf eigene Art erlebbar. Im Rahmen der Landesausstellung Brandenburg in Potsdam zum Tag der Deutschen Einheit unter dem Leitmotto „Auf zu neuen Ufern“ wird auch ein LMBV-Container mit großformatigen Orthofotos und Bildern vom Strukturwandel in der Lausitz ab 5. September 2020 zu sehen sein.

Wer sich selbst einen Eindruck von den vielen Umbrüchen in den ehemaligen Tagebaulandschaften machen will, dem sei auch die LMBV-Reihe „Wandlungen und Perspektiven „an Herz“ gelegt. Hier sind bereits zweimal 25 Broschüren in den zurückliegenden Jahren erstellt worden, die fast alle Tagebaugebiete in der [Lausitz](#) und in [Mitteldeutschland](#) in Verantwortung der LMBV historisch aufgearbeitet und mit ihren Entwicklungen darstellen. Die Septemбераusgabe der Unternehmenszeitung „[konkret](#)“ wird im „Format 5x5“ insbesondere Mitarbeiter zu Wort kommen lassen, die bereits fünf, zehn, fünfzehn, zwanzig oder fünfundzwanzig für die Firma aktiv sind.

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



**Erfolgreich umgesetzte LMBV-Projekte**



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Goitzsche mit Pegelturm



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Seilbagger am Ufer des Klinger Sees



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



RDV-Bagger am RL Greifenhain – Böschungsverdichten am Altdöberner See

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Förderturm des Martin-Hoop-Schachtes IV (Ziegelbau), der sich im Grundeigentum der LMBV befindet

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Sanierungsstützpunkt im Bau

## MDR-Dreh beim Bereich KSE an Schächten in Wimmelburg und Großrörner

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



**Kurzreportage zu Wasserhaltungen und Schächten der LMBV für MDR-Sendung „Sachsen-Anhalt heute“ entstanden**



**MDR-Autor Sven Stephan mit Sven Bauer und Heiko Grabowski beim Fachsimpeln**

Wimmelburg. Am 10. August 2020 drehte ein Filmteam des MDR an den Standorten in Wimmelburg sowie Großörner des Bereiches Kali-Spat-Erz einen Beitrag zum Grubenwassermanagement der LMBV im Mansfelder Revier. Im Nachsorgebetrieb Niederröblingen übt die LMBV zudem auch die

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Kontrolle und Nachsorge von bereits verwahrten Schächten aus.

Auf Bitten des für den MDR tätigen Filmautors Sven Stephan erläuterte Sven Bauer, Abteilungsleiter Verwahrung, die Aufgaben der LMBV zunächst am Beispiel des W-Schachtes Wimmelburg in der Maschinenstraße und später rund um die Wasserhaltung des Schlüsselstollens. Er wurde dabei unterstützt vom zuständigen LMBV-Projektmanager Heiko Grabowski und seinen Mitarbeitern Peter Lange und Sven Strube, die vor der Kamera als Wasserprobennehmer, als Anschläger und als Fördermaschinist fungierten.

Das MDR-Team zeigte sich beeindruckt von der vermutlich ältesten noch in Betrieb befindlichen Fördermaschine am W-Schacht. Eine Vielzahl von Kontrollaufgaben im Untertagebereich des W-Schachtes sind gemäß Sonderbetriebsplan noch regelmäßig durchzuführen: monatliche Messung des Anstauniveaus der Mansfelder Mulde, visuelle Kontrollen des bergmännisch befahrbaren Hohlraumsystems auf First- und Stoßabschalungen und der Zustand der sogenannten Sohlendurchbrüche zum Erkennen von Verformungen, Brüchen und Setzungen der Verfüllmassen, nivellitische Kontrolle von Meßpunkten und Gipsmarkenbeobachtung und Rißbreitenmessung. Sven Bauer erklärte anhand eines alten Risswerkes u.a. die Geologie des Mansfelder Landes und die nach 1990 an die LMBV übergebenen Schachtanlagen, die noch in bergrechtlicher Verantwortung der LMBV stehen und u.a. für Inspektionen und Revisionen aufrechterhalten werden müssen.

Für den Erhalt und Betrieb des LMBV-Abschnitts des Schlüsselstollens werden derzeit noch zwei Schachtanlagen unterhalten. Mit dem Einstieg in den Freieslebenschacht 2 bei Großörner nahe Leimbach demonstrierten die LMBV-Mitarbeiter beispielhaft das umfangreiche Portfolio der noch vielfältigen Untertage-Aufgaben des Bereiches Kali-Spat-Erz im Nachsorgebetrieb Niederröblingen, zu denen auch hydrologische und hydrochemische Untersuchungen gehören. Zweimal jährlich wird beispielsweise über den Freieslebenschacht ein Abschnitt des Schlüsselstollens per Boot kontrolliert und dessen Zustand dokumentiert.

Der Filmbeitrag soll voraussichtlich am 17. August 2020 in der Sendung „MDR Sachsen-Anhalt heute“ ab 19.00 Uhr laufen.



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



**Impressionen vom Drehtag**



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT





# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Peter Lange fährt im W-Schacht ein



Historische Fördermaschine in Wimmelburg



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Dreh am Freieslebenschacht



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



MDR-Autor Stephan und S. Bauer beim Dreh unter Tage



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT





**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Wasserprobennahme unter Tage



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT





# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Sven Strube im Einsatz als Fördermaschinist



KSE-Sanierungsbergman P. Lange



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## Aktuelle Luftbildaufnahmen von der Bergbausanierung aus dem Jahr 2020

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## Faszinierende Blicke auf die LMBV-Bergbaufolge-Landschaften im Osten Deutschlands



### RDV-Bagger am RL Greifenhain - Kippenböschungsverdichten am Atdöberner See

Senftenberg/Leipzig/Sonderhausen. Im Auftrag der LMBV war in den Sommermonaten der Fotografenmeister Peter Radke erneut im Hubschrauber unterwegs, um Sanierungs- und Verwahrungsprojekte der Bergbausanierung in den Revieren abzulichten.

Dabei überflog der Fotograf u.a. die Pinge bei Altenberg, die Halden im Mansfelder Land wie auch die Rütteldruckverdichter am Gräbendorfer See oder den Seilbagger am Klinger See. Eindrucksvoll sind auch Bilder von den verschiedenen Bergbaufolgeseen, wobei einige bereits weit entwickelt und andere noch in der Sanierungs- und

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Flutungsphase sind. Ob es der Große Goitzschese bei Bitterfeld, der Bischdorfer See bei Lübbenau, der künftige Ilsestrand am Großräschner See oder der Biedermeierstrand am Hayner Ufer und die Sportbucht am Schladitzer See nördlich von Leipzig ist - sie alle sind Hingucker, Bergbaufolgeseen made by LMBV.

PS: Die berühmte Altenberger Pinge ist ein beeindruckendes Zeugnis der Bergbaugeschichte in Europa. Verursacht durch den Zusammenbruch von unterirdischen Grubenbauen entstand ein Einsturztrichter von beachtlichen Ausmaßen - etwa 400 Meter Durchmesser und 130 Meter Tiefe. 1545 und 1578 stürzten Teile des Grubenbaus ein, was zu mehreren Tagebrüchen führte. Trotzdem wurde der unkontrollierte Erzabbau bis zum großen Pingenbruch am 24. Januar 1620 fortgesetzt. Nach diesem Bruch schlossen sich die betroffenen Gruben zur »Zwitterstocks-Gewerkschaft« zusammen und bauten fortan die Bruchmassen ab. Erst nach 1990 endete der Zinnbergbau in Altenberg und fiel in die Verantwortung der GVV, heute LMBV.



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Wohnbebauung an der Goitzsche



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Verichtung der Inselufer im künftigen Cottbuser Ostsee



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Windräder nahe des Bischdorfer Sees  
 LMBV-Luftbilder 2020 v. P. Radke



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Seilbagger am Ufer des Klinger Sees



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Kali-Rückstandhalde



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Goitzsche mit Pegelturm



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Schladitzer Bucht

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Ehem. Bergwerkstandort



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Entstehende Sedlitzer Bucht



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Böschungssicherung RL Meuro

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Künftiger Ilse-Strand RL Meuro

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Sanierungsstützpunkt im Bau



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Verdichtung von Instabilitäten



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Massenaufhöhung in der Lausitz

## Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe zu Gast

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## Erfahrungsaustausch zwischen LMBV und BGR-Experten



Senftenberg/Hannover. Der Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Prof. Dr. Ralph Watzel war am 13. Juli 2020 mit Mitarbeitern, darunter dem Abteilungsleiter Prof. Dr. Thomas Himmelsbach sowie PD Dr. habil. Christoph Neukum sowie Stabsmitarbeiterin Claudia Blume zu einem Arbeitsbesuch in der Lausitz beim Bergbausanierer LMBV. Sie wurden von Dr. Peer Hoth vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) begleitet.

Die Wissenschaftler wurden herzlich vom Sprecher der Geschäftsführung der LMBV, Bernd Sablotny, am Sitz des Unternehmens in Senftenberg begrüßt. Im Rahmen von Fachgesprächen, an denen der Bereichsleiter Technik, Eckhard Scholz sowie der Sanierungsbereichsleiter Lausitz, Gerd Richter, teilnahmen, wurden beiderseits interessierende Fragen besprochen und bei einer anschließenden Befahrung von Lausitzer Sanierungsbaustellen und Bergbaufolgeseen vertieft.

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



So informierten sich die Experten u.a. am Ableiter vom Sedlitzer See, am Gewässerbehandlungsschiff „Klara“ sowie und am Großräschener See über Sanierungsstrategien der Bergbausanierer.



Impressionen vom Arbeitsbesuch der BGR-Vertreter in der Lausitz



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Erläuterungen zur "Klara" von B. Noppe



**LMBV** 

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Am Tunnel des Überleiters 11



# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Aus der Entfernung: Rüttelstopfen

## Pandemie-Krisenstab bewertete aktuelle Lage im

# BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



## Unternehmen u. auf Sanierungsbaustellen

### Krisenstab des Bergbausanierers trat am 24. Juni 2020 erneut zusammen

**Senftenberg/Leipzig/Sondershausen.** Der Pandemie-Krisenstab der LMBV kommt in seiner aktuellen Lageeinschätzung für die LMBV zu dem Ergebnis, dass sich die ergriffenen Maßnahmen gut bewährt und einen hohen Anteil daran haben, dass der Betriebsablauf in der Pandemiephase ohne bedeutende Einschränkungen gewährleistet werden konnte. **Auf den Sanierungs- und Verwerhungsbaustellen konnten in allen Bereichen im ersten Halbjahr 2020 insgesamt sehr gute Ergebnisse erreicht werden.**

Gleichzeitig wird aber darauf hingewiesen, dass die festgelegten Maßnahmen, insbesondere die Einhaltung der Abstandsregeln und Hygieneschutzmaßnahmen, weiterhin einen hohen Stellenwert bei der Bekämpfung der Pandemie haben und behalten werden.

Die LMBV wird deshalb weiterhin in den internen Abläufen und auch im Außenverkehr die direkten Arbeitskontakte auf das dringlich notwendige Maß beschränken und Arbeitsberatungen sowie Außenkontakte mit ihren Partnern und Auftragnehmern nur mit dem absolut notwendigen Personenkreis durchführen.

Die LMBV-Geschäftsführung **bedankt sich an dieser Stelle bei ihren Partnern und Auftragnehmern** für die Mitwirkung und Unterstützung in der für alle Bereiche schwierigen Situation der Bewältigung der Corona COVID 19 Pandemie.

Der Pandemie-Krisenstab der LMBV wird seine Arbeit auch im 2. Halbjahr 2020 entsprechend der aktuellen Bedingungen fortführen.